

## Service zählt

# Ihre Geschäftsstelle zu Hause

Mit der Einführung des Einheitsbeitragssatzes macht zukünftig neben dem Leistungsangebot vor allem der Service den Unterschied. Wann ist mein Kundenberater persönlich für mich da, wie viel Aufwand muss ich dafür in Kauf nehmen oder wie schnell kümmert man sich um mein Anliegen? – Kriterien, die bei der Bewertung des Service für Sie als Versicherter eine große Rolle spielen.

Gut, wenn Sie bereits vom BIG-Servicevorteil profitieren: Wir sind rund um die Uhr zum Nulltarif für Sie da. Nutzen Sie Ihren Heimvorteil: Per Telefon und Internet sind wir schon bei 400.000 Menschen zu Hause – und damit immer direkt in Ihrer Nähe, wenn Sie es wünschen. Diesen Service haben wir für Sie von unabhängigen Stellen prüfen lassen: Der TÜV hat uns dafür die Note 1,9 verliehen, und im Online-Service ist die BIG laut TCP „K(l)assenprimus“.



## Ersparnismöglichkeiten im Überblick

# Der BIG-Vorteils-Assistent



Zum 1. Januar 2009 gilt für alle Gesetzlichen Krankenkassen der gleiche Beitragsatz. Damit tritt der Preiswettbewerb in den Hintergrund. Die individuellen Angebote und Leistungen der Krankenkassen werden für die Versicherten entscheidend. Mit dem neuen Vorteils-Assistenten bietet die BIG als erste Krankenkasse ein hilfreiches Online-Tool zur Orientierung. Der Vorteils-Assistent liefert einen schnellen und transparenten Überblick – sowohl über die Ersparnismöglichkeiten als auch

über sämtliche Zusatzleistungen der BIG. Dabei kann jeder ganz individuell die Angebote auswählen, die für ihn entscheidend sind. Der interaktive Assistent ermittelt auf Basis des Bruttogehalts und der Versichertenart direkt die rein rechnerische persönliche Beitragsbelastung – je nach gewähltem Produkt und Tarif.

„Denn Einheitsbeitragsatz bedeutet nicht gleich Einheitspreis“, erklärt Frank Neumann, Vorstandsvorsitzender der Direktkrankenkasse. „Doch der Versicherte muss jetzt die Angebote der Kassen sehr genau auf seine individuellen Bedürfnisse hin überprüfen. Mit dem BIG-Vorteils-Assistenten helfen wir ihm dabei.“

Überzeugen Sie selbst und errechnen Sie auf [www.big-direkt.de](http://www.big-direkt.de) Ihren persönlichen Vorteil.

Stiftung Warentest bestätigt:

# Bestes Kooperationsangebot

Mit den Zahnersatztarifen der Barmenia Versicherungs AG und der Schweizer CSS-Versicherung hat die BIG die besten privaten Zusatztarife für ihre Versicherten im Angebot. Das bestätigt die Stiftung Warentest in ihrem aktuellen Leistungsvergleich privater Zahnzusatzversicherungen.

Nur die BIG bietet ihren Versicherten Tarife mit „sehr guten“ Zahnersatzleistungen, heißt es in der aktuellen Ausgabe 12/2008 der Zeitschrift Finanztest. Das bedeutet Platz eins beim Kooperationsvergleich der Kassen. Der Tarif ZG der Barmenia und der CSS-Tarif Flexi ZE top und ZB sind zwei der insgesamt drei Testsieger mit der

Note sehr gut. Beide Tarife hat die BIG zu besonders günstigen Konditionen für Sie im Angebot.

„Die Ergebnisse der Stiftung Warentest belegen, dass wir mit unseren privaten Partnern die richtige Wahl getroffen haben“, zeigt sich Frank Neumann, Vorstandsvorsitzender der Direktkrankenkasse BIG erfreut. Auch der Weg, Zusatzversicherungen nach Art einer Lebensversicherung und nach Art einer Schadensversicherung anzubieten, habe sich als richtig erwiesen.

Mehr Informationen über die ausgezeichneten Zusatzversicherungen gibt es unter [www.big-direkt.de/premium](http://www.big-direkt.de/premium)

## ■ Mehr Naturheilmittel

Die Kosten für verordnete homöopathische Arzneimittel übernehmen Gesetzliche Krankenkassen grundsätzlich nicht. Doch neben den langjährigen Angeboten im Bereich Homöopathie und

Akupunktur wird die BIG ab 2009 als Ergänzung einen Wahltarif für entsprechende Arzneimittel anbieten. Den Tarif stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe von „BIG direkt“ vor.

## BIGselect Dental

# Leistungsplus für Zahn und Mund

Eine konsequente und effektive Mund- und Zahnhygiene spielt eine wesentliche Rolle für Wohlbefinden und Gesundheit. Dabei sind Zähneputzen, Mundspülungen und der Einsatz von Zahnseide genauso wichtig wie der regelmäßige Zahnarztbesuch. Ab 2009 bietet die BIG mit der professionellen Zahnreinigung ein besonderes Leistungsplus für die Gesundheit Ihrer Zähne.

### Wichtige Prophylaxe

Einmal pro Kalenderjahr übernimmt die BIG ab 2009 im Rahmen des Wahltarifs die Kosten für eine professionelle Zahnreinigung bei einem der teilnehmenden Vertragszahnärzte und bietet damit eine ideale Ergänzung zu den Vorsorgeuntersuchungen. So wird ein weiterer wichtiger Baustein für den Schutz vor Zahn- und Mund-erkrankungen, wie beispielsweise Karies, abgedeckt.



### Inhalte der professionellen Zahnreinigung

- Überprüfung der häuslichen Mundhygiene
- Inspektion der Zähne und des Zahnfleisches
- Gründliche Zahnreinigung (Zahnstein, Beläge, Verfärbungen)
- Reinigung der Zahnzwischenräume
- Politur der Zähne (mit Pulverstrahlgerät und Polierer)
- Fluoridierung der Zähne

### Kostenfreier Wahltarif

Die professionelle Zahnreinigung ist ein kostenfreier Bestandteil von BIGselect Dental und eine Anmeldung ist erforderlich. Durch die Wahl entsteht keine gesetzliche Bindungsfrist. Die Leistung kann ausschließlich bei Zahnärzten, die sich an dem Vertrag beteiligen, in Anspruch genommen werden. Bitte informieren Sie sich vor einer Behandlung auf unserer Website unter [www.big-direkt.de/select](http://www.big-direkt.de/select), ob und welcher Zahnarzt in Ihrer Region an dem Vertrag teilnimmt. Weitere Optionen dieses Wahltarifes sind die Versorgung mit kostengünstigen Implantaten und Zahnersatz.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.big-direkt.de/select](http://www.big-direkt.de/select)

## Neu im Programm

# Flexible Zusatzversicherung

In Kooperation mit der Schweizer Gesundheitsversicherung CSS bietet die BIG seit Oktober 2008 innovative Zusatzleistungen zu attraktiven Konditionen. Mit CSS.flexi hat das Unternehmen einen idealen Zusatztarif für gesetzlich Krankenversicherte in Deutschland entwickelt. Fünf Leistungsbausteine, Beiträge mit Schadenfreiheitsrabatt und eine Berechnung ohne Altersrückstellung sind die herausragenden Merkmale. Damit hat die BIG ein neues Angebot für den Extra-Gesundheitsschutz im Programm, das bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Bei Ökotest erreichten die Bausteine des Tarifs CSS.flexi Spitzenplätze.

### Flexibler Extra-Gesundheitsschutz

„Mit der maßgeschneiderten Zusatzversicherung CSS.flexi erhalten unsere Versicherten einen Baustein-Zusatztarif mit einem einzigartigen Schadenfreiheitsrabatt“, erklärt Frank Neumann, Vorstandsvorsitzender der BIG. Was bei der Autoversicherung lang bewährt ist, funktioniert auch bei der Zusatzversicherung: „Bei Nichtinanspruchnahme wird der Beitragssatz des Kunden gesenkt: jährlich um 5 Prozentpunkte – bis auf maximal 75 Prozent Prämie. Auch bei Inanspruchnahme der Leistungen steigt der Prämienatz nie über 100 Prozent“, erklärt Beat Moll, Vorsitzender der Geschäftsleitung der CSS.

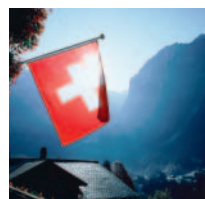
### Maßgeschneiderte Kombination durch fünf Bausteine

CSS.flexi umfasst fünf Bausteine, die auf die individuellen Bedürfnisse hin zusammengestellt werden können: Gesundheit plus, Heilpraktiker, Zahnbehandlung, Zahnersatz top, Zahnersatz basis. Dabei gilt: Mindestens zwei müssen und maximal vier Bausteine können miteinander

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- flexibler Zusatzschutz nach individuellem Bedarf
- 5 % Rabatt auf die Grundprämie des Tarifs CSS.flexi
- weitere 5 % Rabatt durch die Einstufung in die Schadenfreiheitsklasse 6 statt 5 bei Abschluss bis zum 31.03.2009
- keine Wartezeiten
- Verzicht auf Altersrückstellungen
- mehrfach ausgezeichneter Tarif

kombiniert werden; Zahnersatz top und Zahnersatz basis schließen sich gegenseitig aus. Haben Sie Fragen zu dem Tarif? Die Kundenbetreuung der CCS Versicherung hilft Ihnen gerne über die **gebührenfreie Servicehotline** weiter: (0800) 155 45 45, täglich von 7–22 Uhr, [big@cssversicherung.com](mailto:big@cssversicherung.com) Unser gesamtes Programm im Bereich Zusatzversicherungen finden Sie unter **[www.big-direkt.de/premium](http://www.big-direkt.de/premium)**



### So klingt die Schweiz

Zur musikalischen Einstimmung auf den Schweizer Gesundheitsversicherer CSS können Sie sich auf **[www.big-direkt.de](http://www.big-direkt.de)** drei typische Alpen-Klingeltöne zum kostenlosen Download auf Ihr Handy spielen.

## Früherkennungsmaßnahmen

# Hörtest für die Kleinsten

In Deutschland wird etwa eines von 1.000 Kindern mit einer beidseitigen Hörstörung geboren. Bleibt diese Schädigung unentdeckt und wird deshalb nicht frühzeitig behandelt, kommt es neben Entwicklungsstörungen in



unterschiedlichen Bereichen vor allem zu Störungen der Sprachentwicklung. Je früher die Erkrankung festgestellt und behandelt wird, desto besser kann den Kindern geholfen werden. Im Rahmen der Früherkennungsmaßnahmen für Kinder übernimmt die BIG deshalb künftig auch die Kosten für eine Untersuchung auf Hörstörungen bei Neugeborenen.

Im sogenannten Hörscreening können Störungen frühzeitig diagnostiziert und behandelt werden. Das Screening misst eine Art Echo, das die Sinneszellen bei Erregung durch einen akustischen Reiz im Ohr zurücksenden. So lassen sich Hörstörungen mit bis zu 98-prozentiger Sicherheit und

völlig schmerzfrei erfassen. Vielen Kindern könnte mit einer frühzeitigen Behandlung mit einem Hörgerät geholfen werden. Babys und Kleinkindern kann außerdem ein Implantat eingesetzt werden, das die Innenohrfunktion ersetzt. Auch dabei gilt: Je früher der Eingriff erfolgt, desto besser sind die Behandlungschancen.

Die Untersuchung wird bei Neugeborenen vor dem dritten Lebenstag durchgeführt – entweder direkt im Krankenhaus oder bei ambulanter Entbindung durch den Kinderarzt. Sollte es in Einzelfällen vorkommen, dass die Leistung privat in Rechnung gestellt wird, reichen Sie die Originalrechnungen einfach zur Erstattung bei uns ein.

## Zusätzliche Untersuchungen

# Mehr Vorsorge für Ihr Kind

Die BIG übernimmt bundesweit für ihre jüngsten Versicherten zwei zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, die sogenannten U7a und U10, und schließt damit Lücken in der bestehenden gesetzlichen Früherkennung. Neu ist, dass diese Untersuchungen direkt über die Versichertenkarte abgerechnet werden können. Dies gilt bei der U10 für Kinder- als auch für Hausärzte, wenn diese am Hausarztvertrag BIGprevent teilnehmen. Die U10 ergänzt den im Mai 2008 unterzeichneten Hausarztvertrag der BIG.

Von der Geburt bis zum Eintritt ins Erwachsenenalter gehören Früherkennungsuntersuchungen, die sogenannten „U-Untersuchungen“, zum kostenlosen Angebot der BIG. Der Arzt überprüft in bestimmten Abständen die altersgerechte Entwicklung und dokumentiert die



Ergebnisse. Neben der körperlichen Entwicklung wird dabei auch die Bewegungsfähigkeit, die Funktion der Sinnesorgane und die soziale Entwicklung des Kindes beobachtet. Für den Arzt bieten die Untersuchungen die Möglichkeit, Krankheiten oder Behinderungen frühzeitig zu erkennen, um dann gegebenenfalls unmittelbar die geeigneten Behandlungen einleiten zu können.

Insgesamt elf Vorsorgeuntersuchungen und zwei Jugenduntersuchungen gehören derzeit zum gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeangebot. Allein sechs davon finden direkt im ersten Lebensjahr statt. Dann werden die Abstände stetig größer. Besonders groß ist die Lücke zwischen dem zweiten und vierten Lebensjahr, also zwischen der U7 und der U8 sowie zwischen dem fünften und dreizehnten Lebensjahr, also zwischen U9 und J1. „Diese Lücke hat die BIG nun im Sinne einer verbesserten Vorsorge geschlossen“, sagt Vorstandsvorsitzender Frank Neumann.

Schwerpunkte der neuen Untersuchungen sind das Erkennen und Behandeln von allergischen Erkrankungen, Sozialisations- und Verhaltensstörungen, Übergewicht, Sprachentwicklungsstörungen, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Schulleistungsstörungen und Medienverhalten.

Mehr Informationen zu den U-Untersuchungen finden Sie auch im Internet unter [www.big-direkt.de/kindervorsorge](http://www.big-direkt.de/kindervorsorge)

### ■ Zeigen Sie Gesicht

Auf unserer Website unter [www.big-direkt.de/egk](http://www.big-direkt.de/egk) können Sie schon jetzt Ihr Foto für die elektronische Gesundheitskarte, kurz eGK, über unser Online-Tool hochladen. Die neuen Karten werden

zwar noch nicht ausgegeben, aber Ihre virtuelle Karte können Sie sich online schon anschauen. Wenn die Einführung startet, senden wir Ihnen die neue elektronische Gesundheitskarte automatisch zu.



## So individuell wie Sie.

Auch wenn die Krankenkassen 2009 im Einheitsanzug antreten müssen, bleibt entscheidend, was man darunterträgt. Und hier hat die BIG gewohnt mehr zu bieten: Mit individuellen Wahlтарifen und innovativen Zusatzleistungen verleihen wir der Gesundheitsreform unsere eigene Note.

## Neuer Wahltarif für Selbstständige

# Krankengeld absichern

Wer heute als Selbstständiger freiwillig gesetzlich versichert ist, konnte bisher das Krankengeld in seinen Versicherungsschutz mit einbeziehen – er bezahlte dann den allgemeinen Beitragssatz, der auch für Arbeitnehmer gilt. Diese Regelung läuft zum 31. Dezember 2008 automatisch aus: Selbstständige und Freiberufler, die derzeit einen Anspruch auf Krankengeld haben, verlieren ihn dann. Selbstständige, die sich nach dem Jahreswechsel bei Arbeitsunfähigkeit weiterhin gut absichern wollen, sollten deshalb jetzt die Versicherungslücke mit dem neuen Wahltarif „BIGselect Krankengeld“ schließen. Die Höhe der Prämie richtet sich nach Alter und Einkommen. Das Arbeitseinkommen wird maximal bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der Gesetzlichen Krankenversicherung (3.675 Euro ab 2009) berücksichtigt.

Wenn Sie sich für den Wahltarif „BIGselect Krankengeld“ entscheiden, sind Sie für drei Jahre an den Tarif und die Mitgliedschaft bei



der BIG gebunden. Dabei profitieren Sie von den Vorteilen des gesetzlichen Schutzes: Anders als bei vielen privaten Versicherungen gibt es weder Gesundheitsprüfungen noch geschlechterspezifische Beiträge.

Detaillierte Informationen zu unserem neuen Wahltarif finden Sie im Internet unter [www.big-direkt.de/select](http://www.big-direkt.de/select)

## ■ Neue Rechengrößen 2009

Jedes Jahr passt der Gesetzgeber die Bemessungsgrenzen in der Sozialversicherung der durchschnittlichen Steigerung der Bruttolöhne und Gehälter an. Für 2009 gelten für die Kranken- und Pflegeversicherung folgende Werte:

	monatlich	jährlich
Beitragsbemessungsgrenze:	3.675,00 Euro	44.100,00 Euro
Versicherungspflichtgrenze:	4.050,00 Euro	48.600,00 Euro
Studentenbeitrag (ohne PV):	54,78 Euro	–

Bei den Befreiungsgrenzen hingegen ergeben sich keine Änderungen. Achten Sie jedoch bitte bei allen Zuzahlungen darauf, dass die Quittungen Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum enthalten!

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial über BIG – Die Direktkrankenkasse inklusive der Wechselunterlagen.

Meine Adresse lautet:

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Coupon ausschneiden, in einen Briefumschlag stecken und ab die Post an: BIG – Die Direktkrankenkasse, Semerteichstraße 54–56, 44141 Dortmund



**Kostenlose 24-Stunden-Hotline:**  
**(0800) 54 56 54 56**  
**[www.big-direkt.de](http://www.big-direkt.de)**

# BIG weiter auf Wachstumskurs

„Auch 2009 bleibt die BIG klar auf Wachstumskurs“, erklärte der Vorsitzende des Verwaltungsrates der BIG, René Scheer, auf der letzten Sitzung des Gremiums in diesem Jahr in Berlin.

Die Strategie, neben dem Preisvorteil den Kunden einen sehr guten Service und individuelle Leistungen zu bieten, sichere seit Bestehen den Erfolg der BIG. „Wir werden diesen Weg weiter ausbauen“, ließ Scheer in die Zukunft blicken. Die Weiterentwicklung des Online-Angebotes und des Leistungsmanagements seien deshalb die wichtigsten Aufgaben im nächsten Jahr. „Der Nutzen für den Kunden ist dabei Grundlage für die transparente Gestaltung sämtlicher Prozesse und Dienstleistungen – von Vorsorge bis Homecare.“

„Die BIG geht mit einem stabilen Haushalt ins neue Jahr“, so Scheer.

„Das bedeutet für unsere Versicherten, dass sie weder mit Zusatzbeiträgen noch mit Leistungskürzungen rechnen müssen.“ Doch auch wenn die BIG trotz Gesundheitsfonds ihren Versicherten weiterhin Vorteile bieten könne, täusche dies nicht darüber hinweg, dass der Fonds gegen die soziale Marktwirtschaft verstoße. „Der Preis für ein Gut darf nicht durch staatliche Interventionen verfälscht werden“, betonte der Vertreter der Selbstverwaltung. Seine gewollte Wirkung, die Finanzierung des Gesundheitswesens zu sichern, werde der Fonds darüber am Ende verfehlen.

Im Rahmen der Sitzung beschloss der Verwaltungsrat auch die nötigen Satzungsregelungen für weitere Wahltarife und ein Prämien-system.

## ■ BIG-Newsletter-Angebot: mehr Informationen gewünscht?

Dann registrieren Sie sich einfach für unseren Versicherten-Newsletter und erhalten regelmäßig unsere neuesten Meldungen im HTML-Format. Anmelden können Sie sich ganz unkompliziert im Internet unter [www.big-direkt.de/meine\\_big.html](http://www.big-direkt.de/meine_big.html). Name und E-Mail-Adresse genügen. Oder teilen Sie uns einfach

Ihre E-Mail-Adresse mit. So können wir Sie schnell und unkompliziert über Neuigkeiten und Veränderungen – zusätzlich zum Mitgliederbrief – informieren. Mails an [info@big-direkt.de](mailto:info@big-direkt.de). Möchten Sie unsere News nicht mehr erhalten, können Sie sich jederzeit über einen Link im Newsletter wieder abmelden.

## ■ Neues Grundsatzurteil: Ausweispflicht – auch im Krankenhaus

Wer ins Krankenhaus geht, sollte seinen Personalausweis nicht vergessen. Nach einem Grundsatzurteil des Bundessozialgerichts (BSG) in Kassel werden die Kliniken die Identität ihrer Patienten künftig verschärft prüfen. Denn im Fall eines Missbrauchs gehen sie ohne Honorar aus, wie die obersten Sozialrichter urteilten.

Wie das BSG entschied, bleibt das Krankenhaus bei missbräuchlich verwendeten Versichertenkarten auf den Behandlungskosten sitzen. Es habe, so urteilten die Richter, die Möglichkeit, sich von jedem Patienten einen Lichtbildausweis vorzeigen zu lassen.

Dagegen hätten die Krankenkassen keine Möglichkeit, einen solchen Missbrauch zu

erkennen, erklärten die Kasseler Richter zur Begründung. Die Krankenversichertenkarte gelte nur für ambulante Behandlungen, ihre Vorlage im Krankenhaus reiche daher nicht aus.

(Az: B 3 KR 19/07 R)

[www.bundessozialgericht.de](http://www.bundessozialgericht.de)

## ■ Aktueller BIG-Podcast: Private werden teurer

Die privaten Krankenversicherer rühren derzeit kräftig die Werbetrommel. Sie wollen Wechselwillige mit vermeintlich niedrigeren Prämien anlocken. Doch gerade bei den Privaten führt die Gesundheitsreform zu deutlichen Beitragssteigerungen. Verbraucherschützer warnen deshalb vor einem unüberlegten Wechsel. Wir haben Ihnen die Fakten

in unserer aktuellen Podcast-Sendung zusammengestellt und sprechen dort mit einem unabhängigen Experten.



Hören Sie doch einfach einmal rein unter [www.big-podcast.de](http://www.big-podcast.de)

## Impressum

Herausgeber: BIG – Die  
Direktkrankenkasse  
Postfach 10 06 42  
44006 Dortmund  
Telefon: (02 31) 55 57-0  
Telefax: (02 31) 55 57-199  
V.i.S.d.P.: Frank Neumann  
Redaktion: Sabine Pezely,  
Simone Urban  
Fotos: Shutterstock, Corbis,  
gettyimages